

Hallo Flo, wie lange bist du schon bei Fahrzeugbau Meier?

Ich bin seit 2003 im Betrieb, also fast von Beginn an, damals waren wir gerade einmal 5 Mitarbeiter. Mittlerweile arbeite ich im Lager und bin verantwortlich für die Warenannahme, ursprünglich habe ich hier eine Ausbildung als Fahrzeugbauer gemacht und ungefähr 10 Jahre in der Produktion gearbeitet. Durch die Mithilfe bei der Inventur hatte ich bereits gute Einblicke ins Lager, und dann 2013 wurden zusätzliche Mitarbeiter im Lager gesucht.

Was sind typische Aufgaben in deinem Joballtag?

Allen voran Pakete und Waren annehmen, damit verbunden die Wareneingangskontrolle und die Kontrolle von Lieferscheinen. Daneben gehören das Kommissionieren des Produktionsmaterials und die Werkzeugausgabe zu den Tätigkeiten im Lager, und natürlich Artikel einlagern und umlagern.

Was findest du gut an deinem Job?

Im Vergleich zu der Arbeit in der Produktion ist es tatsächlich rückenfreundlicher, was ich so nicht erwartet hätte. Mir persönlich gefällt der Kontakt mit den vielen verschiedenen Leuten, angefangen bei unseren Mitarbeitern in der Produktion, unseren Fahrern und den Fahrern der Speditionen.

Was würdest du sagen sind Eigenschaften, die jemand für den Job mitbringen sollte?

Man muss auf jeden Fall kontaktfreudig sein, da man viel mit anderen zu tun hat. Scheu darf man auf jeden Fall nicht sein, denn man muss mit verschiedenen Personentypen klarkommen. Außerdem sollte man schon zupacken können, auch wenn das meiste mit Hubwagen oder einem Gabelstapler transportiert wird.



Wie bist du zu Fahrzeugbau Meier gekommen?

Nach der Schule war ich lange Zeit auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, auf 174 Bewerbungen kamen nur Absagen. Deswegen habe ich ein Berufsvorbereitungsjahr an der Berufsschule gemacht, wo ich Alexander Meier getroffen habe. Im Auto auf der Heimfahrt bin ich dann mit dem Seniorchef Hermann Meier ins Gespräch gekommen. Mit der Entwicklung des Unternehmens und dem bombastische Wachstum habe ich damals allerdings nicht gerechnet.

Du machst gerade deine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik in Teilzeit, wie läuft das ab?

Insgesamt dauert die Ausbildung 1 Jahr, davon zwei Wochen in Vollzeitunterricht und ansonsten jeden Samstag. Die Schwierigkeit liegt darin, dass der Stoff einer ganz normalen Ausbildung in einem Drittel der Zeit gelernt werden muss, denn auch die Abschlussprüfung ist die gleiche.

Wie ist das für dich, jetzt nochmal eine Ausbildung zu machen?

Obwohl ich ja bereits praktische Erfahrung im

Lager habe, muss ich sagen, man lernt einiges dazu. Ich versuche die Inhalte soweit möglich in meinem Job umzusetzen, auch wenn die Dozenten selbst zugeben müssen, dass in der Realität für vieles die Zeit fehlt. Aus beruflicher Sicht ist eine zusätzliche Ausbildung aber auf jeden Fall vorteilhaft.

Im Vergleich zu einer normalen Ausbildung, wo liegen die größten Unterschiede?

Ich rate jedem, der im Lager arbeiten will, die normale 3-jährige Ausbildung zu machen. Das Lernen abends und am Wochenende erfordert ein hohes Maß an Disziplin, was man sich ersparen kann, wenn man die Ausbildung gleich im Anschluss an die Schule macht.